



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zwei Sitzungen der Stadtvertretung, eine reguläre und eine Sondersitzung, liegen hinter uns. Zunächst einmal gratuliert unsere Fraktion Andreas Ruhl zu seiner Wahl als 2. Stellvertreter der Oberbürgermeisterin und Beigeordneter für Finanzen, Jugend und Soziales. Vor ihm liegt keine einfache Aufgabe. Als Leiter des Amtes für Finanzen kennt der neue Beigeordnete die Herausforderungen. Die Konsolidierung unseres Haushaltes muss fortgesetzt werden, aber auch in den Bereichen Jugend, Sport, Schule und Soziales gibt es viel zu tun. Wir wünschen Andreas Ruhl viel Erfolg und bieten eine konstruktive Zusammenarbeit zum Wohl unserer Stadt an.



Gratulierten Andreas Ruhl (rechts) zur Wahl: CDU-Fraktionschef Sebastian Ehlers (links) und Wirtschaftsdezernent Bernd Nottebaum.

© Michaela Christen LHS

Ein weiteres Thema der April-Sitzung war die Debatte zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK). Mit dem Beschluss zum Konzept wird eine Reihe von Vorhaben als prioritär eingestuft, für die sich die CDU-Fraktion schon länger einsetzt. Dazu gehören die Sanierung der John-Brinckman-Schule, der Ausbau des Sportparks in Lankow und die Neugestaltung des Schlachtermarktes. Trotz der angespannten Haushaltslage müssen auch künftig Straßen und Schulen saniert werden. Außerdem brauchen wir in Lankow endlich ein Stadtteilzentrum, wie es von den Bürgerinnen und Bürgern gewünscht wird. Im Konzept wird u. a. dieses Projekt als Handlungsschwerpunkt benannt. Ich bin deshalb optimistisch, dass wir bei dieser Frage in den nächsten Jahren vorankommen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unserer aktuellen Rundschau, einen schönen Himmelfahrtstag und frohe Pfingsten!

Ihr

Sebastian Ehlers
Fraktionsvorsitzender

15 Jahre Sky Service Center in Schwerin



Am 4. Mai hat das Sky Deutschland Service Center in Krebsförden seinen 15. Geburtstag gefeiert. Mit rund 720 Beschäftigten gehört es zu den größten Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern. Stadtpräsident Stephan Nolte und Fraktionsvorsitzender Sebastian Ehlers gehörten zu Gratulanten. Am Rande der Veranstaltung tauschte sich unser Fraktionschef mit dem bekennenden CDU-Unterstützer und Vize-Weltmeister Christoph Metzelder aus. Der ehemalige Nationalspieler und Profi bei Borussia Dortmund, Real Madrid und Schalke 04 ist mittlerweile als Experte bei Sky tätig.

CDU-Fraktion: BUGA-Idee nicht von vornherein schlechttreden



Angesichts der Kritik von Landes- und Kommunalpolitikern von Bündnis 90/Die Grünen hat der Vorsitzende der CDU-Fraktion in der Stadtvertretung, Sebastian Ehlers, davor gewarnt,

die Idee einer erneuten BUGA von vornherein schlechttreden.

„Noch bevor es in unserer Stadt überhaupt eine Entscheidung über eine erneute BUGA-Bewerbung gibt, fragt die Landtagsabgeordnete Silke Gajek bereits die Landesregierung nach einer Förderung. Ich finde diesen vorausseilenden Gehorsam mehr als bedenklich. Er zeugt von wenig Respekt gegenüber kommunalpolitischen Entscheidungen. Auch die CDU-Fraktion hat immer betont, dass eine Unterstützung des Landes notwendig ist. Bevor aber Gespräche mit der Landesregierung geführt werden, brauchen wir erstmal eine Entscheidung der zuständigen kommunalen Gremien“, betonte Sebastian Ehlers.

„Die BUGA 2009 war ein finanzieller, touristischer und städtebaulicher Erfolg. Ich habe deshalb kein Verständnis dafür, dass die Grünen diesen Erfolg bei jeder Gelegenheit schlechttreden und ohne gründliche Prüfung das Thema öffentlich zerreden. Die Idee einer BUGA-Bewerbung ist ungeeignet, das grüne Image als ‚Dagegen-Partei‘ zu pflegen. Ich erwarte deshalb, dass sich auch die Grünen konstruktiv in den Diskussionsprozess einbringen“, unterstrich Ehlers abschließend.

Initiative der CDU-Fraktion wird umgesetzt – Bürgerbeteiligungsportal kommt

Die CDU-Fraktion zeigt sich zufrieden damit, dass ihre Initiative zu einem Beteiligungsportal für Bürgerinnen und Bürger umgesetzt wird. Mit Unterstützung des Landes wird es ein Pilotprojekt für die Landeshauptstadt und die benachbarten Landkreise geben.



*Sven Klinger
Leiter des Arbeitskreises für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften; Finanzen; Beteiligungen und Rechnungsprüfung*

„In der Hansestadt Rostock sind die Erfahrungen mit dem Portal www.klarschiff-hro.de sehr gut. So konnte beispielsweise der E-Government-Preis des Landes gewonnen werden. Künftig können auch in Schwerin die Bürgerinnen und Bürger

Probleme und Ideen aller Art über die Internetseite direkt an die Verwaltung herantragen und dann auch den Bearbeitungsstand einsehen. So schaffen wir mehr Transparenz in unserer Stadt und binden die Schwerinerinnen und Schweriner direkt ein. Ich bin davon überzeugt, dass das Portal auch

zu einem besseren Verständnis von Verwaltungsentscheidungen beitragen wird“, erklärte der CDU-Fraktionsvize und Initiator des damaligen Antrages in der Stadtvertretung, Sven Klinger.

CDU-Fraktion: Kinder- und Jugendfeuerwehren leisten wichtige soziale Arbeit – Leistungsvereinbarung mit dem Stadtfeuerwehrverband muss geprüft werden



Sven Klinger und Joachim Pötter bei der Übergabe von Handschuhen für die Jugendfeuerwehr Wickendorf im Mai 2014

Auf Antrag der CDU-Fraktion wird sich die Stadtvertretung am Montag mit einem Antrag zum Abschluss einer Leistungsvereinbarung zum Zwecke der Jugendförderung mit dem Stadtfeuerwehrverband befassen.

„In den Kinder- und Jugendfeuerwehren innerhalb der Freiwilligen Feuerwehren wird auch eine wichtige soziale Arbeit geleistet. Diese Arbeit wird von der Stadt bisher im Rahmen jährlich neu zu stellender Projektanträge honoriert und jährlich gefördert. Aufgrund der Beschränkungen der vorläufigen Haushaltsführung konnten diese Zahlungen in der Vergangenheit häufig erst zum Jahresende oder nur anteilig geleistet werden. Folglich besitzen die Feuerwehren keine finanzielle Handlungssicherheit für ihre Kinder- und Jugendarbeit. Darunter leiden Organisation, Durchführung und schlussendlich auch die Kinder“, erklärte der Fraktionsvorsitzende Sebastian Ehlers.

„Die Oberbürgermeisterin soll deshalb prüfen, ob eine mehrjährige Leistungsvereinbarung mit dem Stadtfeuerwehrverband getroffen werden kann, um den Kinder- und Jugendfeuerwehren eine jährliche Schlüsselzuweisung pro Kind gewährleisten zu können. Diese Mittel können aus den Mitteln der Jugendhilfe bereitgestellt werden“, sagte Ehlers abschließend.

CDU-Fraktion fordert Überprüfung der Schwimmhallenöffnungszeiten



Die neuerrichtete Schwimmhalle am Dreescher Markt erfreut sich bei den Schwerinern großer Beliebtheit

Für eine Überprüfung der Öffnungszeiten in der neuen Schwimmhalle auf dem Großen Dreesch setzt sich die CDU-Fraktion mit einem Antrag zur nächsten Sitzung der Stadtvertretung ein. Gleichzeitig soll die Oberbürgermeisterin bis September einen detaillierten Bericht zur Entwicklung der Zahlen für die Bewirtschaftung vorlegen.

„Die neue Schwimmhalle auf dem Großen Dreesch wird sehr gut angenommen. Bisher ist die Halle täglich ab 10.00 Uhr und Freitag ab 7.00 Uhr für das Bevölkerungsschwimmen geöffnet. Von Nutzern der



Gert Rudolf
stellvertretender
Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion

Halle gibt es nun die Anregung, dass die Halle bereits früher öffnen soll. Ich halte diesen Vorschlag für nachvollziehbar. Viele

Bürgerinnen und Bürger besuchen beispielsweise vor der Arbeit auch Fitnessstudios. Erweiterte Öffnungszeiten müssen aber auch finanziell machbar sein. Deshalb soll die Verwaltung diesen Vorschlag jetzt prüfen. In diesem Zusammenhang ist dann auch die Entwicklung der Zahlen für die Bewirtschaftung dazustellen. Im September wird die Halle mehr als ein halbes Jahr geöffnet sein. Dann ist es Zeit, eine erste Bilanz zu ziehen und zu schauen, ob wir uns eine Erweiterung der Öffnungszeiten leisten können“, erklärte der stellvertretende Vorsitzende der CDU-Fraktion, Gert Rudolf.

CDU-Fraktion beantragt Pilotprojekt „Hundewiese in der Innenstadt“

Die CDU-Fraktion setzt sich für die Errichtung einer Hundewiese in der Innenstadt ein. Mit einem Antrag zur nächsten Stadtvertretung soll die Verwaltung aufgefordert werden, die Ausweisung einer Hundewiese als Pilotprojekt vorzubereiten und die Stadtvertretung halbjährlich über die Umsetzung des Vorhabens zu unterrichten.



Stadtvertreter
Georg Kleinfeld
mit seinem
Hunde Ernie im
Kommunalwahl-
kampf 2014

„Bereits seit der Kommunalwahl 2014 arbeiten wir an einem Entwurf für die Errichtung einer Hundewiese im Bereich der Innenstadt. Wir sind erfreut, dass wir mit dieser Forderung nicht allein stehen, was die jüngste Mitteilung der Unabhängigen Bürger unter Beweis stellt. Unser Ziel

ist es, dass besonders Hunde im Innenstadtbereich einen artgerechten Auslauf erhalten“, erklärte das Mitglied der Stadtvertretung, Georg Kleinfeld, der das Thema in den vergangenen Wochen auch mit dem zuständigen Beigeordneten Bernd Nottebaum erörtert hatte.

„In Schwerin sind ca. 2.900 Hunde registriert. Die tatsächliche Zahl dürfte deutlich höher sein. Eine große Anzahl der Hunde lebt in Einfamilienhaussiedlungen am Schweriner Stadtrand. Diese Hunde haben meist in unmittelbarer Nähe die Möglichkeit zum freien Auslauf oder können zumindest auf ein umfriedetes Privatgrundstück zurückgreifen. Diese Möglichkeit besteht für die Hunde im Innenstadtbereich in der Regel nicht. Darüber hinaus herrscht in der gesamten Innenstadt und um die Gewässer ein Leinenzwang. Dem natürlichen Bewegungsdrang der Vierbeiner kann somit nicht nachgekommen werden“, Kleinfeld weiter.

„Besonders auf Grund der Probleme mit Hunden in der Werdervorstadt, der gestiegenen Nutzung des Rundwanderweges am Ziegeleinnensee sowie der Entwicklung der Alten Brauerei, in den Waisengärten und am Nordufer des Ziegelees bietet sich die Errichtung einer Hundewiese in zentraler Lage an. Wir schlagen deshalb ein Pilotprojekt auf dem Gelände Ecke Speicherstraße/Lagerstraße vor, welches sich im Eigentum der WGS befindet. Mit einer zentrumsnahen Hundewiese verbessern wir die Sauberkeit in der Innenstadt, sorgen für eine artgerechte Haltung und schonen das Klima, da die Halter dann nicht mehr ins Umland fahren müssen, um ihren Hunden Auslauf zu gewähren. Außerdem wird damit ein weiterer Anreiz gesetzt, seinen Hund anzumelden. Für die Hundesteuer in Höhe von 108 Euro im Jahr wird somit mehr geboten, als die bloße Ausgabe von Hundekotbeuteln“, betonte der CDU-Politiker abschließend.

Unabhängige Bürger und CDU für mehrjährige Fördervereinbarungen mit Kunst- und Musikschulen



Die Fraktionsvorsitzenden Silvio Horn und Sebastian Ehlers

Mit einer gemeinsamen Initiative zur Sitzung der Stadtvertretung am kommenden Montag setzen sich die Fraktion Unabhängige Bürger und die CDU-Fraktion dafür ein, dass mit dem Konservatorium, der Musik- und Kunstschule Ataraxia und der Schule der Künste mehrjährige Fördervereinbarungen abgeschlossen werden.

„Obwohl die Kunst- und Musikschulen eine hervorragende Arbeit leisten, sind sie fast in jeder Haushaltsberatung Gegenstand von Kürzungsdebatten. Besonders Ataraxia und die Schule der Künste leben hinsichtlich der städtischen Zuschussgewährung mit der jährlichen Ungewissheit, ob und in welcher Höhe die benötigte Förderung kommt. Ähnlich wie bei den Trägern im Bereich Kinder- und Jugendarbeit soll deshalb mit mehrjährigen Verträgen von mindestens drei Jahren Planungssicherheit geschaffen werden“, erläuterten die Fraktionsvorsitzenden Silvio Horn und Sebastian Ehlers, die in den vergangenen Wochen u.a. Gespräche mit der Geschäftsführung von Ataraxia geführt haben.

„Die Förderung der Schulen ist fraktionsübergreifend bisher immer unstrittig gewesen. Deshalb muss, ähnlich wie es das Land künftig bei den Theatern machen wird, auch darüber diskutiert werden, ob die Zuschüsse nicht irgendwann dynamisiert werden können. Vor allem Kinder und Jugendliche bekommen dort eine exzellente musikalische und künstlerische Ausbildung. Gleichzeitig gehen sie einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nach. Deshalb muss dieser Bereich auch weiterhin ein kulturpolitischer Schwerpunkt in unserer Stadt sein“, sagten Horn und Ehlers übereinstimmend.